

Aktuelles

- W.-weizen:** Weit entwickelte Bestände haben das Stadium BBCH 37 erreicht, Spätsaaten BBCH 32. Die Bestände entwickeln sich durch die Wärme zügig. Septoria tritici ist trockenheitsbedingt nicht weiter vorangeschritten. Dafür ist in anfälligen Sorten Gelb- und Braunrost vorhanden.
- W.-gerste:** Schiebt die Ähren. Nachkürzungen mit Camposan Extra oder Cerone 660 nur bis zum Pinseln durchführen. Abschlussbehandlung (Fungizid) einplanen.
- Z.-rüben:** Sehr zügige Entwicklung auf nicht verschlammten Flächen. Die 1. NAK hat sehr hohe Wirkungsgrade erzielt. Die 2. NAK steht an, oder ist bereits abgeschlossen.
- W.-raps:** Der Raps zeigt sich extrem unterschiedlich. Vereinzelte sind Bestände mit kräftigen Knospen zu finden, das ist jedoch in diesem Jahr leider die Ausnahme. Viele Bestände zeigen sich mit kümmernden Schoten und ausbleibenden Blüten ohne jeglichen Schotenansatz bedingt durch die physiologische Knospenwelke. Auch die Hoffnung auf die Seitentriebe schwindet. Bereits durchgeführte Umbrüche mit nachfolgender Maisaussaat sind keine Ausnahme. Ist eine Blütenbehandlung geplant, ist diese in der Vollblüte durchzuführen. Nicht zu früh, um eine möglichst lange Dauerwirkung zu erreichen (siehe LHW-Mitteilung Nr. 5).
- Mais:** Läuft, bzw. ist bereits zügig aufgelaufen. Wenn nur eine Herbizidanwendung auf Flächen mit einer moderaten Verunkrautung notwendig ist, diese im 3-4-Blattstadium durchführen. Bei einem Splitting kann die erste Behandlung im Voraufbau bis zum 1-2-Blattstadium durchgeführt werden. Ideal wären nachfolgende Niederschläge.

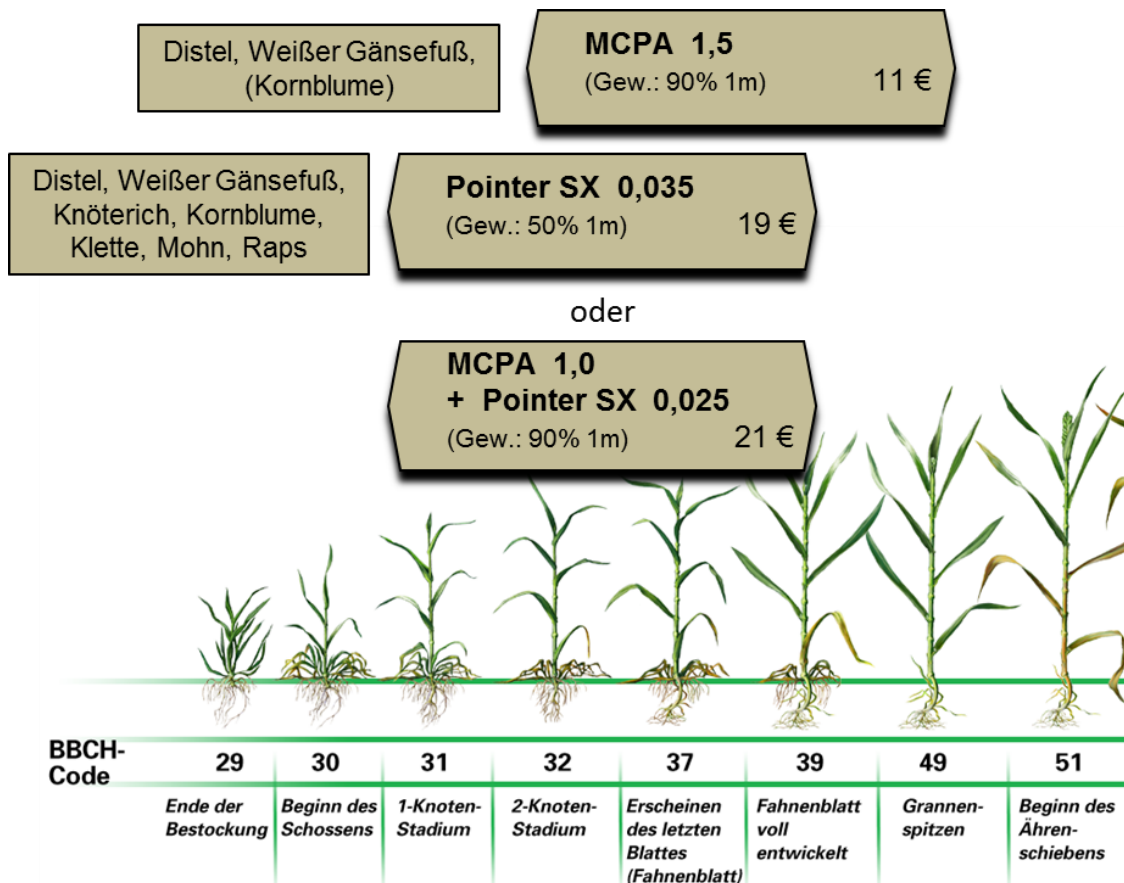
Pamira 2018

Algermissen	12.06.2017 – 15.06.2017	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Opperhausen	25.06.2017 – 27.06.2017	7.30 – 16.30 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Hedemünden	10.07.2017	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Weitere Stellen:	http://pamira/pamira-system.html	

Herbizid Getreide (Spätverunkrautung)

Die Hauptanwendung gegen die Acker-Kratzdistel ist bei einer **warm-wüchsigen** Witterung und **10 – 15 cm Wuchshöhe** der Distel optimal. Jedoch sollten Herbizide nicht in die Streckung der Ähre im Halm eingesetzt werden. Die Streckung ist abgeschlossen, wenn die Ähre ca. 8 – 10 cm lang ist (EC 37). Keine Herbizide zusammen mit Wachstumsreglern ausbringen und nicht nach Tau in die pralle Sonne spritzen, um Verätzungen auf den oberen Blattspitzen zu vermeiden. Zwischen dem Herbizideinsatz und der nachfolgenden Wachstumsregulierung + Fungizid sollte ein Abstand von 3 – 5 Tagen eingehalten werden. „M-Mittel“ sind bis zum Stadium BBCH 39 zugelassen. Pointer SX darf nur bis BBCH 37 eingesetzt werden.

Empfehlung Herbizid Getreide (Getreide)



Herbizid Gräser Zuckerrüben

Die Ungräser sollten vollständig aufgelaufen sein und sich im 2 bis 3-Blattstadium befinden, damit eine ausreichende Wirkstoffaufnahme der blattaktiven Präparate gewährleistet ist. Dieser Behandlungstermin ist i. d. R. zwischen der 2. und 3. NAK erreicht. Aus Gründen der Wirkungssicherheit und Verträglichkeit ist ein Abstand zwischen der 2. NAK und dem Einsatz der Graminizide von 5 Tagen einzuhalten. Gegen Ausfallgerste reichen i. d. R. 50 – 60 % der Aufwandmenge, bei Ausfallweizen/-roggen müssen 75 % der vollen Aufwandmenge eingesetzt werden. Befinden sich bereits bestockte Gräser in den Rübenbeständen muss die volle Aufwandmenge appliziert werden. Zur Queckenbekämpfung sind die höchstzulässigen Aufwandmengen einzusetzen, Targa Super 2,0 l/ha und Agil 1,0 l/ha, wobei Agil keine Zulassung gegen Quecke hat.

Empfehlung Ungrasbekämpfung Zuckerrüben

